



WILLKOMMEN IN DEN 60ern!

Können Sie sich noch an die 60er-Jahre erinnern? Dann werden Sie sicherlich manches Mal ins Schmunzeln kommen: verrückte Mode, komische Frisuren, irre Musik von Twist über Beat bis Hardrock, von Schlager bis Liedermacher.

Bestimmt kennen Sie noch die großen Shows im Fernsehen, haben *Psycho* oder *Die Reifeprüfung* im Kino gesehen, legendäre Konzerte miterlebt und wahrscheinlich Ihre Jeans noch selbst ausgewaschen.

Die 60er waren ein Jahrzehnt, in dem es an Persönlichkeiten und Schlagzeilen nicht mangelte: John F. Kennedy und Willy Brandt, Mondlandung und das Wembley-Tor, amerikanische Bomben über Vietnam und die Proteste der Studenten, der Mauerbau und Flüchtlinge aus der DDR, der Beginn der Bundesliga und der Minirock.

Unsere Autos oder die unserer Eltern kannten keine Sicherheitsgurte und mit dem Moped oder dem Roller fuhren wir selbstverständlich noch ohne Helm. Eine aufregende Dekade hat uns geprägt und wir könnten unseren Kindern und Enkeln so manch unglaubliche Geschichte erzählen.

Wenn Sie zu denen gehören, die sich gerne an die 60er zurückerinnern, haben Sie mit diesem Rätselbuch die richtige Unterhaltung zur Hand. Aber Sie müssen schon selbst etwas tun, nur Lesen reicht nicht. Denn hier geht es mit Quizfragen, Kreuzwort-, Silben- und Bilderrätseln auf die Zeitreise der eigenen Erinnerungen. Viel Spaß und erhellende Momente wünschen Ihnen

Ursula Herrmann Wolfgang Biske



EIN RÄTSELHAFTES JAHRZEHNT

Waagrecht:

- 1) Schoss 1969 sein 1000. Tor
- 4) Zu ihm gehören: Lukas, Emma, Molly und die Wilde 13
- 9) Hippies auf deutsch
- 14) Hier kommt ein Einwand
- 15) Rauschgift geraucht? Dann das
- 16) Gibt dem Kontra kontra
- 17) Hier passt: anderes Wort für Knast
- 18) Erster Mensch im Weltraum (Nachn.)
- 21) Eine ganz kleine Nummer
- 23) Trat 1964 in den Vietnamkrieg ein
- 24) Damit zahlte man in Bella Italia
- 26) Personalpronomen, hauptsächlich sächlich
- 27) So nannten wir den Seeler
- 31) Hinweisendes Fürwort, doppelt wird's zum Kunststil
- 33) Franz. Literatur-Nobelpreis-Träger, starb 1960
- 35) Bei ihm geht's göttlich um die Liebe
- 36) Hier kommt ein Poet
- 38) Oppositionelle Studentenbewegung der 60er
- 40) He was Sitting on the Dock of the Bay (Vorn.)
- 41) Vornämliche Fitzgerald
- 42) Mit anderem Wort: dort
- 43) Von vorne wie von hinten: Blödel-Barde
- 45) Ganz großes Ding: Sie wurde 1963 beraubt
- 47) Nebenfluss der Donau
- 48) Ganz in Weiß wurde er zum Kinostar
- 49) Das zum Sonntag kommt am Vorabend
- 51) Nachnämliche Emma: kam mit Schirm, Charme und Melone (und John Steed)
- 53) Kinderspielzeug-Steine
- 54) Mitten in jeder Note
- 55) Fragewort
- 56) Längster Fluss der Erde
- 57) Kam aus den Colts von Matt Dillon und Festus
- 59) Hier starteten in München mal Flugzeuge
- 60) Ein Schritt in Richtung England
- 62) Tina Turner: der Gatte, den sie hatte
- 63) Sex-Aufklärer der Nation (Vorn./Nachn.)
- 67) Kommen nicht nur musikalisch ins Rollen
- 69) Werbe-Charles im Afri-Cola-Rausch
- 70) Ausnahmslos jeder
- 72) Empfängt den Nachlass
- 73) Sprachbegabte Vögel

- 75) Solch Look schaut zurück
- 76) Röck auf der Bühne, Kilius auf dem Eis

Senkrecht:

- 2) Sie ging 1962 katastrophal über die Ufer
- 3) Ehem. Bundespräsident, bekannt für rhetorische Missgriffe
- 4) Heilige Sandalen
- 5) Ganz kurz international
- 6) Elvis oder Kong?
- 7) Englisch: eigenartig, merkwürdig
- 8) Bei den Franzosen: 100 alte wurden in den 60ern zu einem neuen
- 9) Erster Herzverpflanzter, der Christiaan
- 10) Ein kleiner Mister
- 11) Von unten gut, von oben kaputt
- 12) Nah in England
- 13) Wie nennt man gleich den Wüstenscheich?
- 18) Das süße Nichtstun wird hier abgewertet
- 19) Leichtmetall: als Folie benutzt, hier kurz gestutzt
- 20) Auf die ging Commander McLane mit der Orion
- 22) Rundfunkempfangsgerät
- 23) Fotomodell, Kommune-I-Mitglied und Rock-Groupie (Vorn./ Nachn.)
- 25) In das, aber schnell!
- 28) Großer Raum
- 29) Berühmtes Love-And-Peace-Festival
- 30) Maßhalte-Kanzler
- 32) Wenn Engländer zur Tat schreiten
- 34) Auerochsen
- 37) Lasst Blumen sprechen, und zwar mit Macht und auf englisch
- 39) Da waren Adam, Hoss und Little Joe zuhause
- 44) Das wanderte in den Kassettenrekorder
- 45) Seit den 60ern verhütend eingeworfen
- 46) Er zieht alles sogenannten mit sich
- 50) Tanz, bei Kindern mit Gummi
- 52) Unrat in England
- 58) Lässt die Blätter fallen
- 61) Ich-war-nicht-am-Tatort-Nachweis
- 64) Allheit des vielen in einem
- 65) Karibikstaat, im Oktober 1962
13 Tage supermächtig in der Krise
- 66) Hatte mehr Songs als eine Single und weniger als eine LP
- 68) Neu, hier auf alt
- 71) Französischer Artikel
- 74) Ohne Angaben

1	2	3		4	5		6		7		8
9			10			11		12		13	
14				15							
16		17			18	19			20		
21	22		23			24	25				
		26				27		28		29	30
	31	32	33			34		35			
36							37	38			
39	40					41				42	
43		44				45		46			
47				48			49				
	50	51			52	53				54	
	55			56			57				58
59				60				61	62		
63		64				65				66	
67				68			69				
70	71			72				73		74	
75					76						

Auflösung auf Seite 46

WAHR ODER UNWAHR?

1 BRD 1960: Oswalt Kolle erklärte in der Zeitschrift *Quick* anhand seines Artikels *Dein Kind, das unbekannte Wesen* die Grundzüge der Sexualität. Der damalige Bundesfamilienminister Franz-Josef Wuermeling (CDU) drohte, die Zeitschrift verbieten zu lassen, falls noch einmal solche „schweinschen Ausdrücke wie Penis“ abgedruckt werden sollten.

2 Liberia 1962: Bundespräsident Heinrich Lübke sorgte auf seiner Afrikareise für einen Eklat.

Bei einem Bankett begann er seine Ansprache mit den Worten: „Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Neger.“



3 Ostberlin 1969: Nach vierjähriger Bauzeit wurde am 3. Oktober der Fernsehturm am Alexanderplatz eingeweiht. Mit 368 Metern Höhe war es seinerzeit das zweithöchste Bauwerk der Welt.



4 China 1966: Mao Zedong (damalige Schreibweise Mao Tse Tung) verordnete seinem Volk nach dem „Großen Sprung nach vorn“ und der „Kulturrevolution“ nun den nächsten Schritt zum Kommunismus: „Lasst hundert Blumen blühen, lasst hundert Schulen miteinander wetteifern.“

5 BRD 1960: Die Polizei, dein Freund und Helfer. Dieser Satz hatte sich einmal mehr bewahrheitet. Bundespostminister Richard Stücklen beklagte einen gravierenden Arbeitskräftemangel bei der Post. Die Folge war, dass in Stuttgart und München Polizeibeamte eingesetzt wurden, um Pakete zuzustellen.

6 Hamburg 1960: Die Beatles, bis dahin nur in ihrer Heimatstadt Liverpool bekannt, kamen zu Gastauftritten nach Hamburg. Zuerst spielten sie im Indra, danach im Kaiserkeller. Am 30. November gaben sie dort ihren letzten Auftritt. Allerdings fehlte dabei George Harrison (rechts), der von der Hamburger Polizei abgeschoben wurde: Er war zu jung für Auftritte in einem Nachtclub.



Arizona 1969: Das skandalumwitterte Lockheed-Kampflugzeug F-104, besser bekannt als Starfighter, trug bald makabere Spitznamen wie „Witwenmacher“ oder „Sargfighter“. Im Laufe seiner traurigen Karriere stürzte ein Drittel aller Starfighter ab und riss mehr als hundert Piloten in den Tod.

Die Bundeswehr hatte über 900 dieser Unglücksmaschinen im Betrieb. Am 5. März 1969 stürzte der 100. Starfighter bei einem Trainingsflug in Arizona ab. Der deutsche Pilot Heinz Matusche fand dabei den Tod.

8 BRD/Nordrhein-Westfalen 1966: Fischer hatten bei Duisburg einen Beluga-Wal entdeckt. Er war rheinaufwärts geschwommen. Der weiße Wal fand erst nach vier Wochen den Weg in die Nordsee zurück. Mehrere Versuche, das Tier zu fangen, waren fehlgeschlagen.

9 BRD 1960: Der November brachte eine gute Nachricht für alle Weinliebhaber. Mit 7,43 Mio. Hektolitern hatte das Jahr eine Rekord-Weinernte hervorgebracht. Wegen Mangel an Lagerkapazitäten mussten zur Aufbewahrung u. a. Schwimmbäder genutzt werden. Sogar Notverkäufe waren nötig geworden.

Wahr:



Unwahr:



Auflösung auf Seite 46

FUSSBALL: LEGENDEN DER 60ER

Nicht nur in ihren Vereinen waren sie legendär. Auch die Bundestrainer Sepp Herberger und Helmut Schön nahmen diese Kicker oft mit auf Dienstreise. Jeder von ihnen trug einen Spitznamen (relativ leicht zu erraten). In welchen Clubs sie in den 60ern spielten, ist eine Frage für Kenner. Und wahre Experten wissen natürlich auch, wie oft diese Spieler im Nationaltrikot aufliefen.

IHRE SPITZNAMEN

KAISER

TERRIER

TANNE

BOMBER
(der Nation)

IL BIONDO
(Der Blonde)

EIA

SIGGI

EISEN-
FUSS

BULLE

STAN

EMMA

AKI

1

Gerd Müller



„Kleines dickes Müller“ nannte ihn sein Trainer. Der Mittelstürmer machte Tore mit allen erlaubten Körperteilen, im Stehen, Fliegen, Sitzen oder Liegen. 68 davon für die Nationalmannschaft.

Alias:

Verein:

Einsätze Nationalelf:

2

Siegfried Held



Für Deutschland lief der flinke Stürmer zwischen 1966 und 1973 auf. Und 1966 schoss er als

erster Gast überhaupt auf die Torwand des ZDF-Sportstudios.

Alias:

Vereine:

Einsätze Nationalelf:

3

Klaus Fichtel



Seine Länderspielkarriere dauerte nur vier Jahre, bis ihn 1971 der Bundeliga Skandal einholte, der

ihm eine langjährige Sperre einbrachte. Seine Position: Abwehr und Mittelfeld.

Alias:

Verein:

Einsätze Nationalelf:

4

Horst-Dieter Höttinges



spielte von 1965 bis 1974 als Verteidiger in der deutschen A-Nationalmannschaft. Meistens

ziemlich humorlos. Deshalb der knochentrockene Spitzname.

Alias:

Vereine:

Einsätze Nationalelf:

5

Alfred Schmidt



Die frühen 60er waren seine Zeit und machten ihn für den Club, dem er sein Leben lang treu blieb, zur

Legende. Der Mittelfeldspieler spielte von 1958 bis 1964 in der Nationalmannschaft.

Alias:

Verein:

Einsätze Nationalelf:

6

Helmut Haller



Der offensive Mittelfeldspieler war einer der ersten Legionäre im Fußball. Zwischen 1958 und

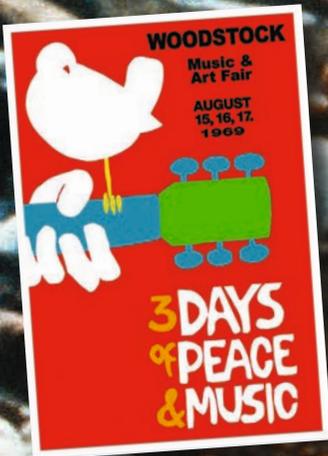
1970 spielte er drei Weltmeisterschaften, ohne je in der Bundesliga gespielt zu haben.

Alias:

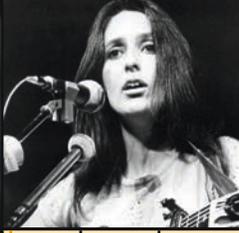
Vereine:

Einsätze Nationalelf:

WOODSTOCK



Das Woodstock Open-Air-Musikfestival gilt als Höhepunkt der Hippiebewegung in den Vereinigten Staaten. Trotz strömenden Regens und überforderter Festivalorganisation wurde das Konzert international zum Symbol einer selbstbewussten Gegenkultur. Mehr noch als die Veranstaltung selbst haben dazu der anschließend in allen Kinos laufende Dokumentarfilm sowie die musikalische Vermarktung beigetragen. Vor geschätzten 400 000 Besuchern (die meisten unter Drogeneinfluss) spielten vom 15. bis 17. August 1969 unter dem Motto *3 Days of Peace & Music* 36 Bands und Solokünstler (die meisten ebenfalls unter Drogeneinfluss). Erkennen Sie die Interpreten auf den Fotos?

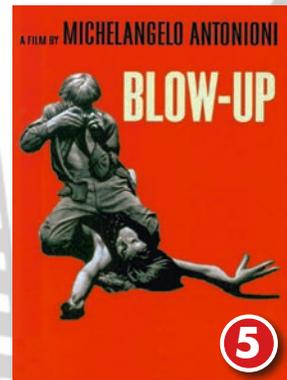
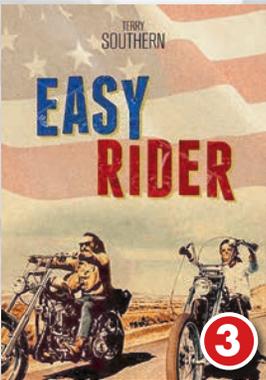
	Beatles-Song: Hey ...	Skat-ausdruck		auf diese Weise		Schriftstück		Gefäß	Produktkennung
					Verkehrsstockung				
Riechorgan		dort				knapp			
						Elend			
saugende Strömung			nordisches Herdentier						
				ital.: eins					
				Kfz-Kennz. Stuttgart		Schiff in Gefahr			Verrziehung
				Künstler-Milieu		Schwur			
fies, böse Spielzeug an Schnur			Mutter der Nation: Inge			Flächenmaß			
				Schrecken, Stress					
				Pfad, Strecke		klein, aber so ...			
	Kokain konsumieren					erste Frau	18. im Alphabet		Dringlichkeitsvermerk
	ehem. Elektrokonzerne				Planet				
					Gesteinsart				
				Kfz-Kennz. Gelsenkirchen			Landescode: Südafrika		
	kurzum: erledigt	2. im Alphabet	anmutig, elegant						
						Werkzeug: Hacke			

Auflösung auf Seite 48

GANZ GROSSES KINO!



In den 60er-Jahren wurden etliche Filme gedreht, die heute zu den Klassikern des Kinos zählen. Für viele Schauspielerinnen und Schauspieler waren diese Streifen der Beginn oder ein Höhepunkt ihrer Karrieren. Aber: Wer spielte eigentlich in welchen Filmen mit?





Italien trifft Schweden: Marcello Mastroianni und Anita Ekberg in Rom.



Charles Bronson spielt in diesem Film die Mundharmonika.



Peter Fonda und Dennis Hopper auf ihrer Reise durch die Vereinigten Staaten.



Filmkomödie zum unpassenden Zeitpunkt: James Cagney mit Lilo Pulver.



Vanessa Redgrave hat in diesem Film keinen Namen. Sie ist „die Frau im Park“.



Anthony Perkins hat in diesem Thriller ein unheimliches Geheimnis.



Einer der ersten Italo-Western von Sergio Leone mit Clint Eastwood in der Hauptrolle.



Als Raumfahrer gestrandet: Charlton Heston wird gefangen gehalten.

5

6

7

8

Auflösung
auf Seite 48